

# Lost Souls

Von Selma

## Kapitel 37: Täuschung

Vor ihnen erstreckte sich ein Feld voller Felsbrocken in allen möglichen Größen, Formen und Farben. Ein so großes Asteroidenfeld hatte Selena schon lange nicht mehr gesehen. Zeta saß auf seinem Stuhl und hatte die Steuerung ganz übernommen. Sein Gesichtsausdruck war leicht angespannt und er brauchte seine ganze Konzentration um einen der wenigen Wege zu verfolgen, die sie ihrem Ziel nahe bringen würden. Es gab ungefähr zwei Handvoll Wege die sie dorthin bringen konnten, doch nur wenige davon waren für ein Schiff ihrer Größe geeignet.

Selena arbeitete ihm zu, während Kira immer noch die Liste studierte und lernte, von Dingen welche sie kaufen sollten und vor allem, wen sie dort aufsuchten. Selena besaß als einzige von ihnen das Wissen wer was beschaffen konnte und zu welchen Preisen. Sie besaßen zwar Geld, aber das sollte auch noch eine Weile reichen.

Am problematischsten würde auf jeden Fall die Beschaffung der Antimaterie werden, denn die konnte man nicht nur von einem Händler beziehen sondern musste die Bestellung auf mehrere verteilen, auch um lästigen Fragen aus dem Weg zu gehen.

Neben ihr lagen diverse Schminkutensilien und Selena hatte ihr das Hologramm einiger dieser Frauen besorgt, die ungefähr Kiras Statur besaßen und in dem Besitz einer Erlaubnis für Schillerechsen waren.

Im Ergebnis war dann nur eine Person in die engere Wahl gekommen. Diese Frau sah ihr doch ziemlich ähnlich, nur hatte sie einen unheimlichen Fable für Schminke entwickelt. Blaue Schminke, die sie großzügig im Gesicht verteilte und dann mit verschiedensten Zeichnungen weiter ausschmückte.

Durch eine kleine plastische Operation, an der sich Selena versucht hatte, waren Kiras Ohren angespitzt und oben eingekerbt worden, dazu schlängelten sich zwei schmale Tentakel aus ihrem Nacken.

Vorsichtig rasierte sie sich die Augenbrauen ab, um sie mit einem dunkelblauen Stift als Strich nach zu fahren.

Dann überprüfte sie die kleine Laserklinge, welche sie später unter dem Kleid am Bein tragen würde. Bewaffnungen die größer waren als eine kleine Laserpistole waren auf solchen Tauschbörsen nicht sehr gerne gesehen und konnten nur unnötig Ärger verursachen und im Notfall hatte sie ja noch das Gewehr in ihrem Arm.

Kiras Blick glitt hinüber zu dem langen, ausladenden Kleid, das jedoch gewisse Bereiche durchaus vorteilhaft betonte oder sogar fast frei ließ. Sie seufzte. Auf so etwas hätte Kria gerne verzichtet, aber es gehörte leider zu ihrer Verkleidung.

„Und diese Kar'tem Lek'tra befindet sich auch wirklich nicht in der Nähe?“ seufzend verschluckte sie sich fast bei diesem Namen.

„Nein, ist sie nicht und so schnell wird sie auch nicht hier auftauchen,“ meinte Selena

und fügte ein „hoffe ich,“ hinzu, nachdem sie den Kanal aber bereits wieder geschlossen hatte. Zeta schenkt ihr einen fragenden Blick, den die Gryl mit einem Schulterzucken quittierte. „Meine Informationen sind leider etwas veraltet, aber ich denke unsere Chancen sind gut, wir bleiben ja nicht lange.“

„Du solltest ihr aber vielleicht helfen gehen.“ Zeta hatte das Kleid gesehen und Selena meinte noch, da bräuchte es mehr als 2 Hände um so etwas anzulegen.

Die Gryl sah ihn fragend an. „Geht es denn ohne mich?“

„Ja, wir sind bald da und es wäre besser, wenn Kira dann komplett ausstaffiert ist, nur für den Fall das sie einen sichtbaren Kontakt wollen.“

Nickend erhob Selena sich und verließ das Cockpit.

Kira zog eine lange Linie unterhalb ihres Auges als Selena den Kopf hereinstreckte und grinste. „Siehst gar nicht mal so schlecht aus,“ meinte die Grylen und trat näher zu Kira hin um ihr dann jedoch den schmalen Stift aus der Hand zu nehmen.

„Die Feinheiten mach ich dann doch besser, schließlich wird diese 'Mistress' ja auch immer geschminkt und schminkt sich nicht selber.“

Obwohl Kira leise protestierte begann Selena das begonnene Werk zu vollenden.

„Halte still, nicht das ich mich noch verzeichne. Dann müssen wir alles nochmal neu machen,“ brummte diese stattdessen. Und dafür fehlte ihnen eindeutig die Zeit. Das aufwendige Kleid musste ja auch noch angelegt werden.

Als Kira ihr Zimmer verließ blickte Alpha sie entgeistert an, dann entfuhr ein Grollen tief aus seiner Kehle, bis er anfang laut zu lachen.

„Lach nicht,“ meinte Selena und sah Alpha schief an, bevor sie mit einem gewissen Aufbau zurückkehrte. „Jetzt bist du dran.“

Der kleine Drache kniff bei dem Ding die Augen zusammen. Er hatte es ziemlich oft anprobieren müssen, um es genau anzupassen und verspürte keine wirkliche Lust es zu tragen, besonders weil es seine Flügel so einzwängte.

„Vielleicht hättest du es dir am Anfang anders überlegen sollen, jetzt ist es zu spät.“

Kira ging Selena zur Hand, während sie das Gestell anlegten und fixierten, bevor sie die künstlich gezüchteten Schuppen zurecht rückten, damit keiner das Gestell erkennen konnte. Allein die Züchtung der zweiten Haut hatte Wochen in Anspruch genommen, aber sie musste aus Alphas DNS bestehen, damit sie bei eventuellen Scans als natürlich durchging.

Irgendwie verlor Alpha durch dieses Gestell ein wenig seiner schlanken Linie. Er wirkte eher als etwas besser genährt, so als könne Frauchen ihm keinen Wunsch abschlagen.

\*Es juckt\* knurrte der junge Drache und begann sich zu räkeln.

„Halt still,“ brummte Selena, die die Übergänge mit den richtigen Schuppen verschweißte. „Gib mir bitte mal das Halsband.“ Selena deutete auf einen Ring, der auf einem nahen Tisch lag. Er war mit verschiedenen künstlichen Edelsteinen, einem metallenen Anhänger und einer langen Leine im vorderen Bereich ausgestattet.

Alpha riss die Augen auf und knurrte lauter.

Sofort legte Kira ihm eine Hand auf den Hals und streichelte ihn sacht. „Keine Sorge, ich werde dich bestimmt nicht aus der Hand geben, aber es ist wichtig für unsere Tarnung. Schillerechen dürfen nun mal nicht frei herumlaufen oder sie sind zum Abschuss freigegeben.“ Sorgsam kralte sie ihn am Übergang zum Kopf, bis er nicht mehr knurrte und legte ihm dann vorsichtig die Leine an.

„Da steckt übrigens der Erkennungschip drin,“ sagte Selena, als sie kurz mit dem stumpfen Ende des Schweißgerätes gegen den Anhänger tippte. „Verliert den bloß

nicht, war schwer genug an die richtigen Codes zu kommen.“

Kira verzichtete darauf nachzufragen woher die Gryl diesen wohl hatte, sie würde bestimmt keine Antwort erhalten, denn in so was war Selena sehr eigen.

„Seid ihr endlich so weit?“ kam es plötzlich aus dem Com. „Kira, ich brauche dich hier vorne und ich hoffe, du hast deinen Text gelernt.“

Kira verzog noch einmal das Gesicht. „Mir ist jeder Raumkampf lieber als das...“

Man hatte sie ziemlich zügig andocken lassen, was Kira schon verwunderte, jedoch schien ihr Aussehen hier zu reichen, um so einige Türen zu öffnen.

Zeta brummte leicht, als er sah, wie sich eine Gruppe vor der Lost Soul sammelte und so etwas wie ein Spalier formierte. Ein bisschen weniger Aufmerksamkeit wäre ihm derzeit deutlich lieber gewesen.

„Ihr wisst was ihr zu tun habt,“ schärfte er ihnen erneut ein. „Versucht das Ganze so schnell wie möglich zu erledigen.“

Kira nickte und sah dann wieder zu Selena. Diese hatte eine kleine Tasche dabei, die sie Kira nun umschnallte. „Die Chips sollten reichen für die Antimaterie. Lass dich hier bloß nicht über den Tisch ziehen. Ich wünschte ich könnte mit hinaus gehen, aber...“ -

„Sie suchen dich,“ unterbrach Zeta sie und Selena verzog das Gesicht. „Ich weiß.“ Dabei warf sie ihm jedoch einen Blick zu, der auch noch etwas anderes beinhaltete.

„Geh schon, bevor sie noch Verdacht schöpfen,“ scheuchte Zeta Kira schlussendlich zu Alpha, der immer noch einen unglücklichen Eindruck machte aber für seine Begriffe noch viel zu klug aus der Wäsche schaute.

„Schillerechse,“ murmelte Zeta leise und Alpha knurrte, welches nicht unbedingt leiser wurde, als Kira nach der Leine griff.

Kurz sträubte er sich dagegen, auch um zu zeigen, was er davon hielt, ehe Alpha langsam hinter Kira hertrötete.

„Weniger Schwanzschläge,“ konnte sich Selena nicht verkneifen und Alpha zeigte für einen kurzen Moment die Zähne, bevor er nicht mehr so breitbeinig hinter Kira herlief.

Es war gar nicht so einfach in diesem Kleid die Rampe hinunter zu gehen, dabei auch noch herrscherlich auszusehen und nicht über die eigenen Füße zu stolpern. Was hatte diese Kar'tem Lek'tra für Reputation, als das man so einen Auflauf machte. Kira war froh über die viele Farbe im Gesicht und das man dadurch ihre Gefühlsregungen nicht sehen konnte. Denn kaum, als sie das Ende der Rampe erreicht hatte, eilte eine Figur auf sie zu, welche wohl ihre Begrüßung war. Jedenfalls begann er sofort auf sie einzureden, wobei das meiste Augenwischerei war und ihr wohl schmeicheln sollte. Es war offensichtlich, dass man sich von ihr viel Währung erwartete. Auf jeden Fall war es um ihre Geheimnistuerei damit vorbei. Kira wusste, dass sie sich nun beeilen musste. Sie wartete auf eine Stelle in seiner Ansprache um sich unter einem fadenscheinigen Vorwand entfernen zu können. Dass sie dabei eine hochnäsige Person spielte, kam ihr zugute.

Noch während er sprach gähnte sie und hob ihre Hand um dieses gespielte Gähnen halbwegs abzumildern, was darauf hindeuten sollte, wie sehr sie sich langweilte. Das schien den Redner etwas aus dem Konzept zu bringen. „Also wenn sie mich noch länger langweilen wollen, wundern sie sich nicht wenn mein Kleiner ein wenig auf Erkundung geht.“

Alpha verstand durchaus den Wink und begab sich soweit es ihm seine Leine erlaubte, weg von ihr, nur um dann an der Rampe sein Hinterbein zu heben.

Der Redner verstummte schlagartig und Kira zog an der Leine, das war genug des traurigen Schauspiels, denn einer Schillerechse beim Pinkeln wollte nun wirklich niemand zusehen. Außerdem wäre die Lost Soul sicher nicht froh darüber, angepinkelt zu werden.

Sie schob sich einfach an ihm vorbei und trat durch das Spalier. „Ich hoffe für sie, dass sie alle Formalitäten schon geregelt haben,“ meinte sie im Vorbeigehen und wartete erst gar nicht auf eine Bestätigung.

Das hier war eindeutig anstrengender, als es Kira lieb war. Sie hoffte, dass sie dieses Schauspiel so schnell wie möglich hinter sich bringen konnte.

Schon kurz darauf schmiegte sich Alpha wieder gegen ihr Bein. Das war so eine Abart der Schillerechsen die selbst die besten Forscher nicht hatte heraus züchten können. Sie suchten die Nähe ihres Besitzers.

Kira hoffte, dass die Tarnschminke an ihren Beinen halten würde und nicht von Alpha aus versehen abgerieben wurde.

Der Markt war groß und Kira war froh, dass Selena ihr eine Übersicht besorgt hatte damit sie zügig die nötigen Dinge besorgen konnte.

\*Ich bin bei dir,\* sandte Alpha ihr sanft zu, während er weiterhin ein dümmliches Gesicht aufgesetzt hielt.

Vielleicht wäre es wirklich besser gewesen wenn Selena ihr einen anderen Charakter herausgesucht hätte, jedenfalls schien diese Person hier bekannter zu sein, als sie es vorher bedacht hatten. Kira wurde von allen möglichen Personen und Wesenheiten angesprochen die Dinge von ihr wollten, sie um etwas bitten oder einfach auf ihre Gesellschaft hofften.

Es war nervig und es hielt ungemein auf.

\*Ich bekomme gleich einen Krampf im Gesicht wenn ich noch länger so dumm drein schauen muss,\* meldete sich Alpha nach einer Weile in ihrem Geist wieder zu Wort. Kira seufzte und versuchte weiter zu kommen. Bisher hatten sie noch nicht einen Händler erreicht und sie waren nach ihrem Geschmack schon viel zu lange fort.

So machte sie etwas unübliches. Kira führte Alpha in eine der Seitenstraßen. Das war nicht ganz ohne Risiko, aber dadurch hatte Alpha wenigstens kurzzeitig die Möglichkeit sein Gesicht zu entspannen.

Kira versuchte Kontakt zu den Anderen aufzunehmen, aber die Verbindung blieb stumm. Das hatte nicht unbedingt etwas zu heißen, denn dies war ein Schmugglerort, wo man durchaus Scrambler einsetzen konnte um Geheimnisse oder sich vor Spionage zu schützen.

Nachdem Kira noch einmal ihre Maskerade überprüft hatte, setzte sie ihren Weg fort.

Als sie endlich den dritten Händler aufgesucht und ihre Aufträge erteilt hatte, bemerkte Alpha als erstes, dass etwas nicht stimmte.

Er hing am Fenster und starrte nach draußen, was dem Händler nur zu recht schien, denn er schien von Schillerechsen so gar nichts zu halten. Jedoch wurde er leicht ungehalten, als sich Alpha versuchte an der Fensterfront aufzurichten.

„Entschuldigen sie Madam, aber ihr 'tierischer Begleiter' könnte mit seinem derzeitigen Verhalten die Scheibe beschädigen und sich so verletzen,“ meinte er salbungsvoll, wohl auch um den Auftrag nach weiteren Gegenständen nicht zu verlieren.

Wenigstens war die Sache mit der Antimaterie schon geregelt.

\*Wir sollten gehen. Sofort,\* Alphas geistige Stimme klang drängend während er die

Luft einsog. Jetzt verhielt er sich plötzlich nicht mehr wie das dumme kleine Haustier und Kira wusste, dass das was er wohl entdeckt hatte.

Gespielt verärgert verdrehte Kira die Augen und erhob sich um Alpha vom Fenster wegzuholen, wobei sie einen Blick nach draußen warf und gleich bemerkte, dass es sich massiv auf der Straße beruhigt hatte. Viele Leute verzogen sich in die umliegenden Häuser.

„Ich denke wir setzen unsere Verhandlungen später fort,“ meinte sie und griff nach Aphas Leine und dann nach der Tür.

„Aber Madam, warten sie doch...“ versuchte der Händler sie zu hindern zu gehen, doch Kira ignorierte ihn. Sie verließ den Laden und fühlte sich in ihrem Verdacht bestätigt. Irgend etwas war faul.

Jeder, der jetzt noch draußen unterwegs war versuchte schnell irgendwo Schutz zu finden.

Kira presste die Lippen zusammen. „Wir gehen zurück zum Raumhafen,“ meinte sie leise zu Alpha, bevor sie den Rückweg einschlug. Sie würde den Rest besorgen, wenn sie wusste, was hier eigentlich gespielt wurde.

Vielleicht war dies nicht die klügste Idee gewesen. Vielleicht war auch etwas an ihrer Tarnung aufgefliegen... Jedenfalls bemerkte sie die Falle fast zu spät. Der Schatten fiel über sie, noch bevor sie das schlagen der Flügel hörte.

Das konnte nur eines bedeuten: Die Air-Force mischte diesen Ort auf. Ausgerechnet jetzt.

Kira versuchte erst gar nicht sich zu verstecken, denn wenn sich die Lindwurmeinheit so zeigte, war der Raumhafen und die Stadt sicherlich schon unter ihrer Kontrolle. Stattdessen beugte sie sich zu Alpha herunter und begann sein Halsband zu lösen. Sollte es zu einer Auseinandersetzung kommen, sollte er dadurch nicht behindert werden. Ihr selbst blieb nur ihre Waffe und die letzten Kugeln, beziehungsweise die Manageschosse, die sie bei dauerhafter Nutzung schwächen würden.

\*Nimm mir dieses Gestell ab,\* forderte Alpha sie auf, doch Kira schüttelte den Kopf leicht. „Wir haben nicht genug Zeit und selbst wenn, sie würden dich mit Freuden vom Himmel...“ In diesem Moment sah Kira eine Bewegung aus dem Augenwinkel. Eine Haustür hatte sich geöffnet und jemand winkte ihr mit einer hastigen Bewegung zu. Doch noch bevor Kira die Chance hatte dorthin zu laufen, landete ein großer schwarzer Drache zwischen ihr und dem Haus. Kira wusste schon mit wem sie es zu tun hatte, noch bevor sie ihn sehen konnte.

Sein kalter Blick bohrt sich in ihr Gesicht. Er musterte sie von oben bis unten. „Papiere!“ blaffte er sie an, „und halten sie ihr Haustier zurück, sonst garantiere ich für nichts.“ Die Worte waren abfällig und dennoch... Er rutschte von seinem Drachen herunter und ließ Kira keinen Moment aus den Augen. Einerseits hatte Selena eine ID gefälscht, die Frage war nur, ob sie den Tests der Air Force standhalten würden. Die lokalen Sicherheitsbehörden hatten da einfachere Geräte die sich leichter austricksen ließen.

„Kar'tem Lek'tra. Kennen wir uns vielleicht von irgendwoher?“ Er blickte von ihrer ID auf, während sein Drache sie keinen Moment aus dem Auge ließ. Wenn dieser jedoch immer noch unter der geistigen Kontrolle stand, würde das Versprechen, dass er Alpha fressen würde, sicherlich weiterhin eine Lüge bleiben.

„Nicht das ich wüsste,“ erwiderte sie kühl und versuchte in der Rolle zu bleiben, was gar nicht so einfach war. Dazu gehörte auch, sich mit ihm ein Blickduell zu liefern, aus dem Kira unter keinen Umständen als Verlierer herausgehen durfte, wenn sie auch

weiterhin die Rolle der hochnäsigen Adelligen spielen wollte, während sie darauf wartete, dass das Kontrollgerät endlich auf grün springen würde und sie damit hoffentlich fort konnte.

Doch diese Hoffnung zerschlug sich schneller als es Kira lieb war, denn über dem kleinen Hologramm erschien eine andere Meldung, eine die Kira selbst im umgedrehten Zustand lesen konnte. Warum auch immer, zeitgleich zu ihrer falschen ID war auch die richtige ID eingelesen worden und somit ihre als Fake enttarnt worden.

Im gleichen Moment, in dem Tom zugriff wick Kira auch schon zurück und kniff die Augen zusammen. „Was erlauben sie sich,“ keifte sie und hob die rechte Hand zum Schlag, doch Tom blockte es mühelos und dann... tat er etwas das sie hätte vorahnen müssen. Vielleicht waren ihre alten Reflexe zu eingerostet, oder sie zu nachlässig geworden. Er berührte eine bestimmte Stelle an ihrem Arm und dieser verwandelte sich.

Kira presste die Lippen zusammen und versuchte sich erneut zu befreien, bevor Tom aufjaulte und sie los lies.

Alpha hatte ihn ins Bein gebissen, auch wenn ihm das jetzt sicher sehr weh getan hatte, denn Metall war bekanntlich härter als Zahn.

Kira wirbelte herum und wollte losrennen, doch sie kam nur wenige Schritte weit, da spürte sie einen Schlag im Rücken. Geistig fluchend taumelte sie weiter, versuchte ihre versagenden Beine dazu zu bringen sie auch weiter zu tragen, aber die Technik versagte ihr die Zusammenarbeit.

Auch Alpha jaulte in ihrem Kopf auf, als der große Drache ihn mit einem Schwanzschlag von Tom fortstieß.

Dadurch dass er seine Flügel nicht nutzen konnte, prallte er fast ungebremst gegen eine Wand und rutschte benommen herunter.

„Du hättest es einfacher haben können. Warum kamst du nicht freiwillig zu uns zurück Kira?“ Sie hörte Toms Stimme neben sich, bevor Kiras Geist in Dunkelheit versank.

Fin?